

Donnerstag, 16. September 2010

7000 Produkte, die Spaß machen

Das Bielefelder Unternehmen Modern Times produziert Humorpostkarten und Jux-Schilder

■ Von Michael Diekmann

Bielefeld (WB). Lachen gehört für Andreas Mamerow (43) zum Geschäft. Und Geschäftspartner Ecki Kühn (53) nennt das Sortiment von Modern Times ganz einfach »7000 Produkte, die Spaß machen«. Seit 1990 beglücken die Boten guter Laune Europa mit Humorpostkarten oder Jux-Schildern. Wichtige Mitarbeiterin: die Maus vom WDR.

»Dinge zum Lachen zu produzieren, ist ein sehr ernstes Geschäft«, befindet Ecki Kühn ganz nüchtern, während auf den diversen Drehständen im Musterzimmer in Bielefeld jeder einzelne Artikel den Betrachter mindestens zum

Schmunzeln bringt, meist aber zum Lachen. Kühn ist der kreative Kopf der innovativen und erfolgreichen Firma, ersinnt ein Stück weit die Motive von Karten oder Schildern selbst – mit der gebotenen Ernsthaftigkeit, von der nicht zuletzt der Erfolg der Firma und das Glück der 35 Mitarbeiter abhängt, von denen 20 den Kundenstamm in Deutschland, Österreich und der Schweiz betreuen.

Andreas Mamerow ist Kühns kaufmännischer Gegenpart, der sich im turbulenten Geschäft der grafischen Szene nicht nur mit Zahlen beschäftigt, sondern auch mit rechtlichen Fragen. Manches Motiv, erzählt Mamerow, beschäftigt nicht nur Junggesellenabschied oder Frauen-WG, sondern manchmal auch einen Richter. Dass er mit seinem Plagiat »Bild Dir keine Meinung« gegen die mächtige Boulevard-Zeitung und ihren

Werbeslogan vor Gericht die Nase vorn behielt, erfreut Kühn jedenfalls auch Jahre später noch: »Eben ein wirklicher Sieg der Meinungsfreiheit.«

Während das Führungsduo von der Firmengeschichte berichtet, fällt der Blick des Zuhörers durch ein Fenster ins Hochregallager. Fleißige Frauen stellen Lieferungen zusammen, die täglich den Betrieb im Gewerbegebiet in Bielefeld-Oldentrup verlassen. Prompte Lieferfähigkeit, betont Mamerow, verlange man nicht nur von seinen Lieferanten, sondern garantiere sie auch den Kunden. Ohnehin ist das Geschäft schnelllebig. Von den 5000 Karten im Sortiment werden jährlich im Schnitt 1000 durch Neuheiten ersetzt. Mamerow: »Ein cleveres Warenwirtschaftssystem ermöglicht es uns, ohne große Restposten auszukommen. Ausverkauf und Verratschen gibt es bei uns nicht.«

Den Vorläufer der heutigen Firma hatte Ecki Kühn 1990 in Northeim bei Göttingen gegründet. Es war die Zeit von Titanic und Eulenspiegel, und Kühn ersann Satire-Postkarten und politische Spitzfindigkeiten im versandfertigen Format, die vielfach über Szene-Versand oder Frauenbuchladen in die WG kamen. Seit 1997 marschieren Kühn und Mamerow Seite an Seite. Schuld daran ist genau genommen die Maus aus dem Fernsehen. Für die hatte der Bielefelder Andreas Mamerow just die Lizenz erteilt bekommen, die Motive in Kartenform zu vermarkten. »Ein irrer Glücksfall«, erinnert sich Mamerow, der mit

seiner Zweimann-Firma damals im richtigen Moment am richtigen Platz war und alle großen Mitbewerber hinter sich ließ. In diesem Jahr ist die Maus 40 geworden und Mamerow hat gerade die Verträge verlängert.

Seit 1997 residiert Modern Times in Bielefeld. Aus dem ersten Lager im Altbau ist man längst in den eigenen respektablen Neubau im Gewerbegebiet umgezogen. Das Geschäft wächst. Produziert Lacher im Vorbeigehen. Und ist vielleicht gerade deshalb für Außenstehende so interessant, weil sie überall im Betrieb an Ständern und in Regalen und Vitrinen Sprüche und Cartoons entdecken, die sie gerade irgendwo beim Einkaufsbummel gesehen hatten. Gut 80 Prozent der Postkarten kaufen Frauen. Wer weiß das schon? Und die gelben Schilder mit den hinterstinnigen Botschaften machen nicht nur in der Studenten-WG Freude, sondern auch beim Herrenabend der Kegelfreunde.

Das Sortiment der Bielefelder reicht noch viel weiter, freut sich Mamerow und präsentiert einen Katalog mit wunderschönen Kunst-Postkarten. Beliefert werden eben nicht nur Geschenkkeläden, Schreibwarengeschäfte bis zum Edel-Anbieter, Boutiquen und sogar Erotik-Ketten, sondern auch Kunsthallen und Galerien. Die haben allerdings eher Freude an Motiven mit Dali oder Picasso. Geburtstagsgrüße, Blumenbotschaften – nichts, was es nicht gibt. Gut 30 Prozent der Artikel erinnern die Bielefelder selbst, die anderen 70 Prozent kommen von mehr



Die Bielefelder Boten der guten Laune: Andreas Mamerow (links) und Ecki Kühn mit den selbst entwickelten verbotenen Schildern

sowie jeder Menge Humorpostkarten für jede Altersklasse und jeden Geschmack.

Fotos: Bernhard Pielert



Hier kommt die Maus: Mitarbeiterin Ina Bonder (23) verehrt die Comic-Figur seit ihrer Kindheit. Heute verkauft sie dem Handel die Kartensortimente mit der Maus.

als 50 Verlagen vom Einmann-Betrieb bis zum Weltunternehmen.

Und selbst Kultfiguren wie die Maus, der kleine Maulwurf, seit kurzer Zeit Babapapa oder seit langem der ostdeutsche Sandmann erfreuen nicht nur die Kinder. Die Figuren haben schon die Elterngeneration begleitet, vielleicht sogar Oma und Opa. Wer Mitarbeiterin Ina Bonder (23) nach ihren Favoriten fragt, bekommt deshalb auch eine einfache wie einleuchtende Antwort: »Maus und Maulwurf. Die hatte ich schon in der Kindheit lieb.«

@ www.moderntimes.de



Funktionell wie der Name der Firma vermuten lässt: Modern Times. Im Gewerbegebiet in Bielefeld ist die Zentrale des erfolgreichen Mittelständlers im eigenen Neubau.

COMMERZBANK 



Mittelstandsbank

Klarer Gesamtsieger

FOCUS-MONEY-Studie (Heft 5/2010): Commerzbank ist die beste Mittelstandsbank

Im Auftrag von „FOCUS-MONEY“ (Heft 5/2010) nahm das Deutsche Institut für Service-Qualität (DISQ) gemeinsam mit der Buschmann Wirtschafts- und Steuerberatungs GmbH die Firmenkundenbetreuung von elf überregionalen Kreditinstituten in Berlin, Hamburg und München unter die Lupe.

Platz 1 ging mit 98,5 von 100 möglichen Punkten an die Commerzbank – mit klarem Vorsprung vor den Wettbewerbern. „Eine perfekte Performance“, so FOCUS-MONEY. Die Commerzbank zeigte die beste Servicequalität und bewies das größte Know-how bei Finanzierungen. Eine klare Empfehlung für den deutschen Mittelstand.

Commerzbank Bielefeld, Corporate Banking, Dr. Christoph Halstrick - Tel. (05 21) 541 200

Gemeinsam mehr erreichen